

SIEMENS



Siemens AG Österreich

Business Case Energieeffizienz

Haben sich die Erwartungen erfüllt?

10. Mai 2016

Technisches Museum Wien

Übersicht der Inhalte

Business Case Energieeffizienz

Großes Unternehmen

Siemens als „großes Unternehmen“

1. Wie haben wir unserer Verpflichtung als großes Unternehmen erfüllt?
2. Welche Erwartungen hatten wir mit der Einführung des EEffG?
3. Mit welchen Erwartungen blickt Siemens in die Zukunft?

Energiedienstleister

Siemens als „Energiedienstleister“

1. Welche Erwartungen hatten wir mit der Einführung des EEffG?
2. Mit welchen Erwartungen blickt Siemens in die Zukunft?

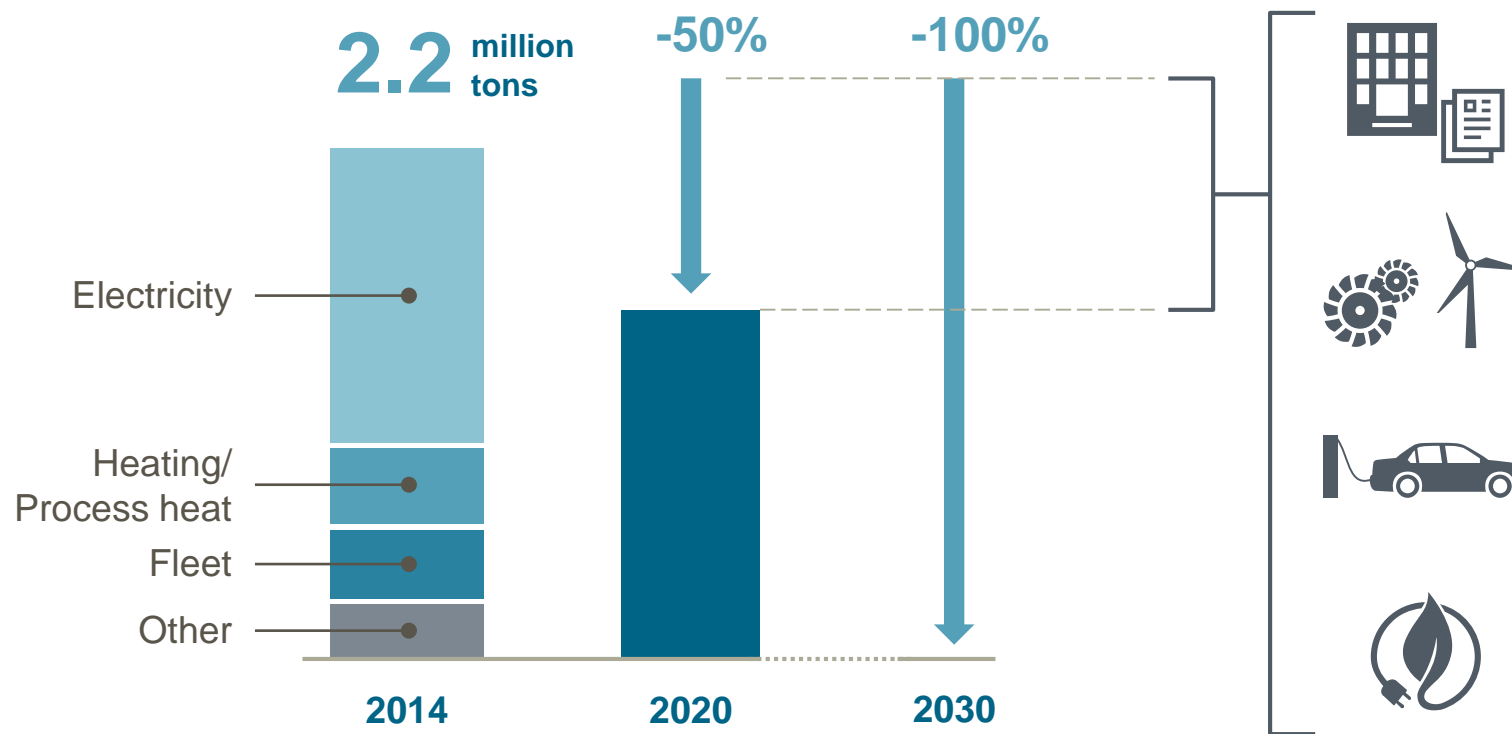
Siemens AG Österreich als „großes Unternehmen“

- Erfüllung der Verpflichtung über die Einführung der ISO 50001 und Durchführung von internem Audit
- Wichtiger Grund war, dass man glaubte der Energieauditbericht muss offen gelegt werden und Firmendaten würden öffentlich
- Aufgrund des bereits bestehenden Energieteams und fortlaufenden Optimierungen war die Einführung der ISO 50001 naheliegend
- Manche Siemens Kunden forderten Zertifizierungen ein



Sustainability – At Siemens we walk the talk

Siemens will halve its 2014 carbon emissions by 2020 ...



... and will be CO₂ neutral by 2030

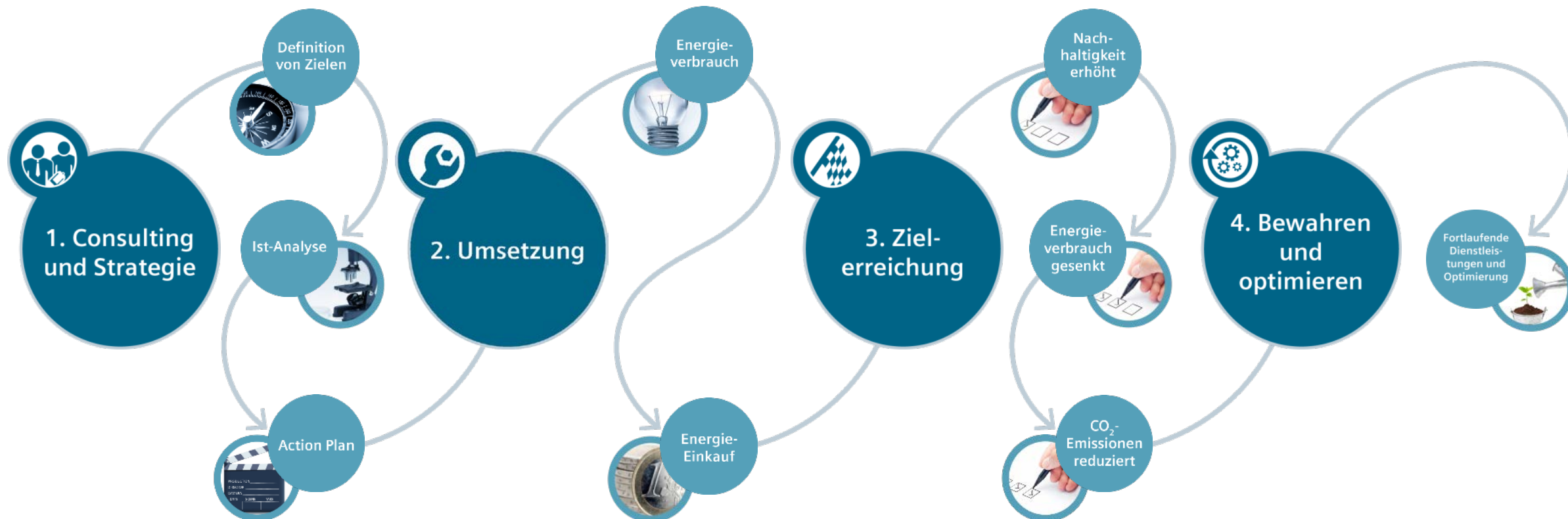
Siemens AG Österreich als großes Unternehmen

Unsere Erwartungen

Erwartungen	Erfüllung der Erwartungen
Bewusstsein Schaffung von Bewusstsein im Unternehmen	Das Bewusstsein und die Stellung des bereits existierenden Energieteams wurden im Unternehmen gestärkt.
Einsparungen Identifikation von Energieeffizienzmaßnahmen	Die Erwartungen betreffend der Höhe der Einsparquote konnten nicht erfüllt werden, was wiederum als Lob für die Arbeit des Energieteams bei Siemens zu werten ist.
Kosten/Nutzen Relation	Kosten/Nutzen Relation kann aufgrund langjähriger Vorarbeit nicht bewertet werden.
Maßnahmenanrechnung	Einsparmaßnahmen wurden an den eigenen Energieversorger verkauft, der Rest wurde aufgeteilt und gebankt.

Siemens als Energiedienstleister

Der Weg zu energieeffizienten, leistungsstarken und nachhaltigen Gebäuden



Siemens als Energiedienstleister

Unsere Erfahrungen

„Unser Ziel ist es, Energieeffizienzmaßnahmen mit dem Kunden umzusetzen.“

- Fehlendes Bewusstsein bzw. Startschwierigkeiten bei Kunden
- Breite Palette von reiner Gesetzeserfüllung bis hin zu hohem Interesse für Energieeffizienzmaßnahmen
- Datentransparenz: Herausforderung Energie- und Unternehmensdaten im eigenen Unternehmen zu ermitteln
- Unterschiedliche Kompetenzen in einem Unternehmen müssen zusammen arbeiten (z.B.: USP)
- Unsicherheit bzgl. Verkauf von Maßnahmen hemmt Umsetzung und Anrechnung
- Einige Maßnahmen aus den Energieaudits wurden bisher umgesetzt
- Zufriedenheit mit Monitoringstelle, trotz später Berufung

Erwartungen	Erfüllung der Erwartungen
Bewusstsein Schaffung von Bewusstsein in der Branche	Das Bewusstsein unserer Kunden wurde trotz anfänglicher Empörung über das EEffG verbessert.
Erhöhte Nachfrage nach Energieaudits, Energiemanagementsystemen und Maßnahmenanrechnungen	Unser Tagesgeschäft, welches sich ohnehin mit dem Identifizieren und Heben von Einsparpotential beschäftigt, wurde positiv beeinflusst. Es kam zu einer kurzfristigen Erhöhung der Nachfrage nach Energieaudits von Mai – November 2015.
Akquise von Neukunden	Über die Durchführung von Energieaudits konnten auch Neukunden akquiriert werden.
Nachhaltige Nachfrage nach EEffG- Energiedienstleistungen	Aufgrund Unsicherheiten in den Rahmenbedingungen ist eine gleichmäßige Nachfrage aus EEffG-Dienstleistungen fraglich.

Siemens als Energiedienstleister

Unsere Bemerkungen (1)

Energieeffizienz RichtlinienVO

- Hat die Vergleichbarkeit und Nachvollziehbarkeit bei der Kontrolle von Maßnahmen verbessert
- Jährliche Anpassung der Methoden von Standardmaßnahmen und Bewertungsgrundlagen sinnvoll, um rechtzeitig Kurskorrekturen vornehmen zu können

Massenmaßnahmen

- Oft nicht messbar bzw. überprüfbar ob Maßnahmen tatsächlich gesetzt werden (z.B.: Perlatoren per Postwurfsendung an Haushalte)
- Bestätigung des Einbaus oder Bestellung des Haushalts als Nachweis

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2015	Ausgegeben am 30. November 2015	Teil II
394. Verordnung:	Energieeffizienz-Richtlinienverordnung	

394. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft über die Richtlinien für die Tätigkeit der nationalen Energieeffizienz-Monitoringstelle (Energieeffizienz-Richtlinienverordnung)

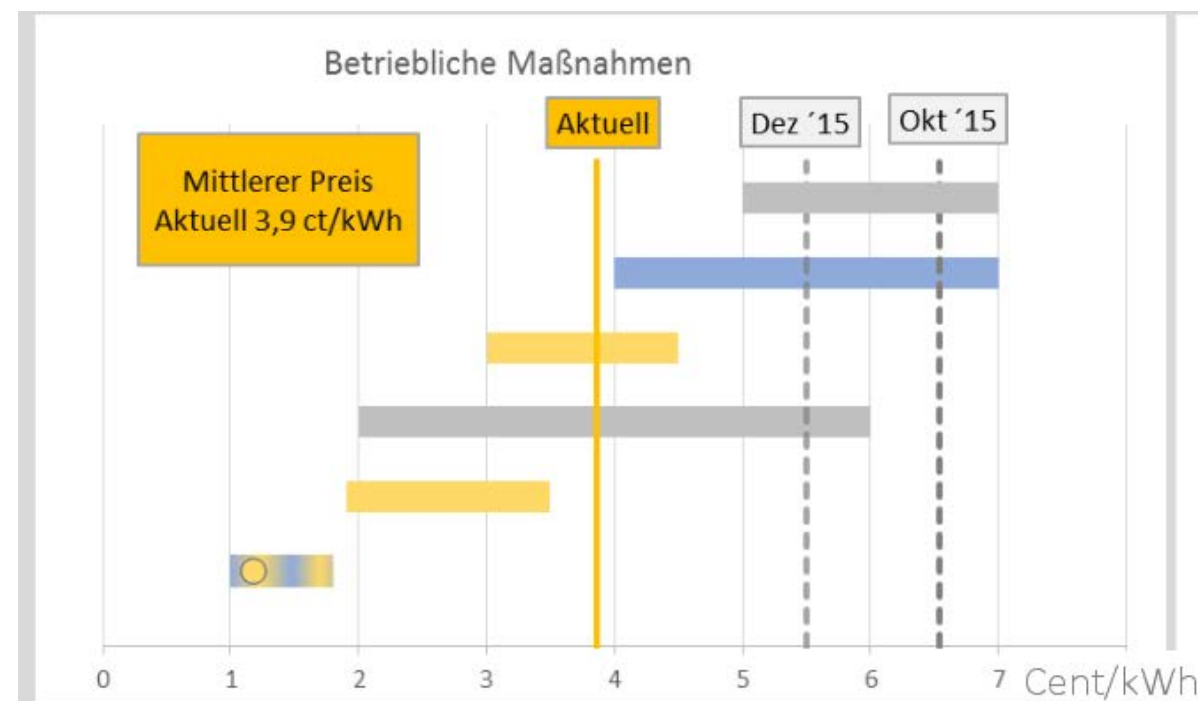
Auf Grund des § 27 des Bundes-Energieeffizienzgesetzes (EEffG), BGBl. I Nr. 72/2014, wird durch den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und dem Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, verordnet:

Siemens als Energiedienstleister

Unsere Bemerkungen (2)

Optimierung des Anreizsystems

- Maßnahmenverkauf derzeit nicht attraktiv (Preis bei ca. 4 cent/kWh)
- Maßnahmenüberangebot drückt derzeit den Marktpreis
- Anreize für investitionslosen Maßnahmen fehlen (z.B.: Verhaltensänderung, Wartung- und Betriebsführung)
- Umgesetzte Maßnahmen werden gegen 2020 weniger wert, da Einsparverpflichtung nach 2020 noch ungeklärt



Quelle: EWI, Energie Effizienz Radar April 2016

Blick in die Zukunft

Business Case Energieeffizienz

Energiemanagementsystem

Zunahme der Einführung von Energiemanagementsystemen in der kommenden Periode

Individuelle Effizienzmethode

Dienstleistungen betreffend Maßnahmenanrechnung werden zunehmen

Umsetzung von Effizienzmaßnahmen

Es wird erwartet, dass verstärkt Maßnahmen aus den Energieaudits zur Umsetzung kommen werden



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



DI DI Julia Flath

Energy Engineering

Siemens Aktiengesellschaft Österreich

CEE IC BT SSP BPS-COC

Siemensstraße 90

1210 Wien, Österreich

Tel: +43 51707-24068

Mobile: +43 664 8011724068

<mailto:julia.flath@siemens.com>